

La Fontaine, Jean de: Der Löwe hatte eine Schlacht im Sinn (1658)

- 1 Der Löwe hatte eine Schlacht im Sinn.
- 2 So hält er Kriegsrat, schickt den Adjutanten
- 3 Zu allen Tieren hin;
- 4 Ein jedes stelle schnell sich ein,
- 5 Mit seinen Kräften hilfsbereit zu sein:
- 6 So brauche man den breiten Elefanten,
- 7 Damit er Munition und Waffen trage
- 8 Und wuchtigen Trittes eine Bresche schlage;
- 9 Zum Sturmloch halte sich der Bär bereit;
- 10 Der Fuchs jedoch soll feine Ränke spinnen;
- 11 Der Affe suche nach Gelegenheit,
- 12 Den Feind durch Späße zu gewinnen.
- 13 »schickt nur«, riet einer, »den Herrn Esel dort
- 14 Und auch den allzu feigen Hasen fort,
- 15 Denn jener ist so tölpelhaft wie dumm,
- 16 Und dieser kehrt vorm Feinde sicher um.«
- 17 »durchaus nicht,« sprach der König, »beide haben
- 18 Für unsern Kriegszug nutzenswerte Gaben:
- 19 Der Esel soll mit seinem grimmen Ruf
- 20 Den Feind entsetzen,
- 21 Den Hasen, den Natur zum Läufer schuf,
- 22 Wird, denk ich, keiner als Kurier ersetzen.«

- 23 Ein weiser Fürst muß stets verstehen,
- 24 Auch dem Geringsten seinen Platz zu geben,
- 25 Und der Verständige wird nie im Leben
- 26 Den kleinsten Vorteil übersehen.

(Textopus: Der Löwe hatte eine Schlacht im Sinn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6067>)